Wängenerblättli

Gemeinde Wängi
Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Druck & Medien GmbH,
Ramona Künzle
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-waengi.ch
www.uhu-waengi.ch
Telefon 052 378 29 10

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2334 Exemplare

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Wir gratulieren
Am Freitag, 1. März 2024, feiert Jakob Jufer-Fehr seinen 85. Geburtstag.

Mitteilung Todesfall
Gestorben am 17. Februar 2024, in Frauenfeld TG, Zef Dema, geboren am 21. August 1924, Bürger von Kosovo, verwitwet, wohnhaft gewesen in Wängi TG.

Gestorben am 22. Februar 2024, in Wängi TG, Irma Di Marco-Steffen, geboren am 11. Januar 1947, Bürgerin von Huttwil BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Wängi TG.

Baubewilligungsgesuch
Gesuchsteller: Nista AG, Dorfstrasse 80, 8218 Osterfingen. Vorhaben: Luft/Wasser Wärmepumpe erstellen. Lage: Parz. Nr. 492, Eichlibachstrasse 29, 9545 Wängi.
Gesuchsteller: De Martin AG, Thomas De Martin, Froheggstrasse 34, 9545 Wängi. Vorhaben: Gefahrenstoffcontainer. Lage: Parz. Nr. 129, Frauenfelderstrasse 45, 9545 Wängi.
Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 28. Februar 2024 bis 18. März 2024 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Stellungnahme zum Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kt. Thurgau 2025–2030»
Schon länger beschäftigt sich der Gemeinderat mit dem Thema öffentlicher Regionalverkehr. Er hat sich daher bereits anlässlich der Revision der Ortsplanung das Ziel gesetzt, eine Verbesserung des Angebotes in Wängi zu erreichen. Auch die Alterskommission der Gemeinde hat bereits verschiedene Varianten geprüft und Überlegungen zur Verbesserung des Angebotes angestellt.

Derzeit werden vier Haltestellen (Wängi, Wiesengrund, Rosental und Jakobstal) durch die Frauenfeld-Wil-Bahn bedient, womit viele Ortsteile nicht oder nicht zufriedenstellend mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen sind. Der Gemeinderat Wängi fordert daher die Erschliessung dieser Gebiete mittels einer neuen Buslinie. Die Stellungnahme des Gemeinderates im Rahmen der Vernehmlassung zum Konzept, welche dem Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau eingereicht wurde, finden Sie nachstehend im Detail:

Kapitel 8.5: Zielangebot Bus Region Hinterthurgau / Wil
In Wängi bestehen gemäss vorliegendem Konzept folgenden Erschliessungslücken:
- 32, Tuttwil-Krillberg, 640 Raumnutzende nicht voll erschlossen
- 33, Wängi Nordwest, 240 Raumnutzende nicht voll erschlossen

Diese Lücken müssen zwingend geschlossen werden. Zu diesem Zweck schlägt die Gemeinde Wängi folgende neue Buslinie vor:
Lommis–Anetswil–Eggetsbühl–Lachen–Wängi Neuhaus (Nordwest)–Bahnhof Wängi–Untertuttwil–Krillberg–Obertuttwil–Bahnhof Aadorf (bzw. ganze Strecke wieder retour)

Durch diese Streckenführung werden die obigen grossen Lücken (gegen 1'000 Raumnutzende) geschlossen. Gerade das Siedlungsgebiet Tuttwil–Krillberg mit seinen 640 Raumnutzenden ist weder an das Dorfzentrum von Wängi, die Schulen und deren Infrastruktur noch an die Frauenfeld-Wil-Bahn angeschlossen. Sofern aber das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2025–2030» planmässig umgesetzt würde, verbliebe gemessen an der Anzahl von Raumnutzenden als grösstes nicht erschlossenes Gebiet im ganzen Kanton Thurgau das Gebiet Tuttwil-Krillberg. Dies ist nicht hinnehmbar.

Zusätzlich werden aber auch die Gebiete Anetswil, Eggetsbühl und Lachen erschlossen. Diese Gebiete erhalten damit den Zugang ins Zentrum von Wängi sowie einen Anschluss an die Frauenfeld-Wil-Bahn. Die Gebiete Anetswil, Eggetsbühl und Lachen umfassen gesamthaft weit über 200 Raumnutzende, womit auch hier eine klare Erschliessungslücke besteht. Das Zusammenfassen dieser drei Gebiete zu einem nicht voll erschlossenen Siedlungsgebiet lässt sich nicht nur geographisch, sondern auch historisch begründen. Diese drei Gebiete bildeten bis im Jahr 1969 die eigenständige Ortsgemeinde Anetswil.

Mit der neuen vorgeschlagenen Linie werden all diese Ortsteile endlich ans Zentrum der Gemeinde angeschlossen und es lösen sich weitere Verbindungsprobleme.

Zudem wird mit der neuen Verbindung die Gemeinde Wängi an das regionale Zentrum Aadorf angeschlossen; zu dieser eigentlich nahen Nachbargemeinde besteht bis heute keine Verbindung. Zusätzlich wird eine neue Verbindung zwischen den Gemeinden Wängi und Lommis geschaffen und Lommis hätte neu Zugang zum Angebot der Frauenfeld-Wil-Bahn. Sowohl zu Aadorf als auch zu Lommis bestehen gesellschaftliche Verbindungen (z.B. Ortsparteien Wängi-Lommis bzw. Aadorf-Wängi).

Sofern sich zeigen sollte, dass sich diese neue Linie unter keinen Umständen realisieren lässt, ist zumindest die neu vorgesehene Tangentialverbindung Aadorf–Affeltrangen (Kapitel 8.2, Zielangebot Bus Region Frauenfeld) über Tuttwil-Krillberg, Wängi und Lommis zu führen (Linienführung wie oben genannt).

Sollte sich auch hier keine realisierbare Lösung abzeichnen, fordern wir klar und unmissverständlich, dass die neue Tangentialverbindung Aadorf–Affeltrangen im absoluten Minimum über Aadorf Nord–Wittenwil–Heiterschen–Bahnhof Wängi–Neuhaus (Wängi Nordwest)–Lommis geführt wird.

Es ist in keiner Hinsicht nachvollziehbar, warum die besagte Tangentialverbindung über Stettfurt und Matzingen geplant ist, insbesondere angesichts der Tatsache, dass in diesen Gemeinden keine Erschliessungslücken bestehen.

9545 Wängi, 22. Februar 2024

«Ein Engel ist zur Erde gekommen
und hat dich mit in den Himmel genommen.
Er hält dich sicher, er hält dich warm,
ich hoffe du fühlst dich geborgen in seinem Arm»

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Ehefrau, Schwägerin, Tante und Grosstante

Irma Di Marco-Steffen

11. Januar 1947 – 22. Februar 2024

Für uns alle unfassbar und viel zu früh wurdest du aus dem Leben gerissen. Die vielen schönen Erinnerungen, deine humorvolle und hilfsbereite Art bleiben für immer in unserem Herzen.

In tiefer Trauer:

Valerio Di Marco-Steffen
Giancarlo und Margit Di Marco
Renzo Di Marco mit Familie
Nives Di Marco
Nadja und Tobias Jucker-Di Marco
Paolo und Beatrice Di Marco mit Laura und Tanja
Sara und Micha Wallmeroth

Die Abdankung hat bereits am letzten Dienstag stattgefunden.

Traueradresse: Valerio Di Marco, Stettfurterstrasse 6b, 9545 Wängi

• Leserbriefe • Leserbriefe

Mindestens 4 Miliarden Franken im Jahr, Tendenz steigend.

So viel kostet es, allen Personen in Rente eine 13. Monatsrente auszuzahlen. Dieses Geld fliesst vorallem an Personen, welche dies nicht benötigen. Über 2 Miliarden, also mehr als 50% bekämen Maximalbezüger, während für die untersten 18% der AHV-Bezüger gerade einmal 12% des Geldes ausgegeben würde.

Diese Initiative ist keine Stärkung der Schwachen, es ist ein sozialistischer Angriff auf die Freiheit der arbeitenden Bevölkerung, selbst über ihr Geld entscheiden zu dürfen.

Eigenverantwortung und Weitsicht sind die Erfolgsrezepte der Schweiz, nicht der Sozialismus.

Luca Baliarda

Bring- und Holtag in Wängi

Es ist wieder Zeit, Zeit zum Ausmisten, Zeit zum Sortieren, Zeit für den Bring- und Holtag. Am Samstag, 9. März 2024 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Werkhof Ebnet in Wängi.

Die Einwohner von Wängi sind herzlich eingeladen, ihre funktionstüchtigen, brauchbaren und sauberen Artikel bereits am Freitag, 8. März 2024 zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr im Werkhof gratis abzugeben. So können Sie am Samstag in Ruhe durch den Bring- und Holtag stöbern. Am Samstag, 9. März 2024 nehmen wir wie gewohnt ihre Gegenstände bis 10.30 Uhr an.

Bringen Sie bitte nur solche Sachen an den Bring- und Holtag, welche Sie selbst auch mitnehmen würden. Es wird eine Annahmekontrolle durchgeführt. Defekte, unbrauchbare und ungereinigte Gegenstände, sowie Elektroartikel, grosse Möbelstücke, Autopneus usw. werden nicht entgegengenommen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen angenehmen Tag mit vielen zufriedenen Gesichtern. Auskunft erteilt Karin Wettstein, Telefon 052 366 40 15 ab 18 Uhr.

Hüttegschicht

Es wird interessant! Hüttegschicht in der Mehrzweckhalle am 9. März 2024. Verpassen Sie das nicht, lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie den Samstagabend.

Das Alpenrösli hat viel zu erzählen und umrahmt natürlich auch alles musikalisch. Erleben Sie einen Hüttenabend. Also lassen Sie den Stress des Alltags hinter sich und machen Sie sich auf den Weg zu unserer Hütte, wo Unterhaltung, Gastfreundschaft und unvergessliche Erlebnisse auf Sie warten. Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen und Ihnen eine unvergessliche Nacht in den Bergen zu bereiten!

Danke für 73 Spenden!

Am 21. Februar 2024 konnten der Zürcher Blutspendedienst und der Samariterverein Wängi 73 Spenderinnen und Spender begrüssen. Davon waren 7 NeuspenderInnen. Vielen Dank allen SpenderInnen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen Sie am Mittwoch, 21. August 2024 wieder zahlreich begrüssen zu dürfen.

Samariterverein Wängi